

Protokoll Vorstandssitzung der GFH

Datum: 5.11.2014

Ort: Herder-Gymnasium, Raum 102

Zeit: 19.30 bis etwa 21.45

Anwesend: Jörgen Pohl, Georg Plüür, Daniela Böttger, Cornelia Ansprenger, Christiane Pechstein (musste früher gehen), Silke Cölln (verspätet); Gäste: Hella Grenzebach und Guilia Lau (Eltern 6e)

TOP 1 Zuschussanträge

- Im Sekretariat hinterlassene Schriftstücke (auch Zuschussanträge und Beitrittserklärungen) erreichen den Förderverein manchmal mit erheblicher Verzögerung. Deshalb soll am Postfach von Frau Claus ein GFH-Aufkleber befestigt und Frau Rutsatz gebeten werden, diesen für die GFH-Post zu nutzen. Zudem sollen mögliche Absender (aus dem Lehrkörper) gebeten werden, mit der GFH möglichst per Mail zu kommunizieren.
- Die Vorsitzenden des Vorstandes betonen die Finanzierung von Schulbedarfen über den Förderverein sei bislang stets zutreffend als „letzte Möglichkeit“ betrachtet worden: wenn der Schule also keine anderen Finanzquellen zur Verfügung gestanden hätten (ultima ratio Prinzip), diese jedoch als pädagogisch wertvoll und notwendig eingeschätzt worden seien. Falls dies nicht konsensfähig sei, müsse hierüber in der kommenden Sitzung gesondert beraten werden.
- Drei Anträge von Herrn Haraschta werden ausnahmsweise nachträglich genehmigt: 150 Kugelschreiber, 20 Liter Ballonfüllgas, Ballonverschlüsse. Herr Haraschta wurde bereits eindringlich auf die Voraussetzungen für die satzungsgemäße Gewährung von Zuschüssen hingewiesen.
- Die im Hinblick auf den Umgang mit Zuschussanträgen satzungsgemäße Vorgangsweise wird kontrovers und lebhaft diskutiert. Herr Plüür weist darauf hin, dass die gerade erst überarbeitete und einstimmig angenommene Satzung Grundlage für Gewährung von Zuschüssen sei. Sie sei für ihn in ihren zentralen Punkten, insbesondere was das Zustimmungsverfahren in § 6 Abs. 5 angehe, nicht „verhandelbar“. Werde eine Finanzierung im Rahmen einer Vorstandssitzung grundsätzlich für möglich gehalten, befreie dies nicht von einer förmlichen Antragstellung nebst Begründung.
Unter welchen Voraussetzungen Werbe-Maßnahmen der Schule unter § 1 der Satzung subsumiert werden können, soll durch Herrn Pohl mit dem Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer des Landesverbandes LSFb erörtert werden.
- Frau Cölln wird Frau Diemer fragen, ob sie beide zusammen mit Frau Rutsatz zum Jahresbeginn detaillierte Rahmenanträge über geplante Sekretariatsausgaben (z.B. für Blumen und Buchpreise) stellen werden.
- Frau Ansprenger zieht ihren Antrag auf Förderung der Flyer für die Oberstufenmesse zurück.

- Herr Plüür kündigt an, bei den nächsten Wahlen nicht mehr für den Vorstand zu kandidieren. Er regt an, frühzeitig Interessenten anzusprechen, um die notwendige Kontinuität sicherzustellen.

TOP 2 Projekte

- Es werden in Kürze Gespräche eines privaten Web-Anbieters mit Herrn Köstler stattfinden, die von der GFH initiiert wurden und das Ziel haben, die Homepage der Schule durch die Web-AG vollständig überarbeiten zu lassen.
- Fußballtore: die Fahrradständer stehen noch dort auf dem Pausenhof, wo eventuell die Tore hinkommen sollen. Frau Ansprenger teilt mit, dass von Seiten der Schulleitung kein Interesse an festinstallierten großen Toren besteht. Die Schüler und auch die GSV können aber einen entsprechenden Antrag bei der Schulleitung stellen. Der Förderverein würde sich, wie bereits mehrfach festgestellt, an etwaigen Kosten beteiligen.
- Oberstufenraum: wird noch nicht genutzt, ist aber schon mit Möbeln bestückt. Der Amok-Alarm-Knopf muss noch abmontiert werden; dies hat Frau Ansprenger in die Wege geleitet. Es gibt noch keinen Antrag an die GFH auf Zuschuss zur Ausstattung.

TOP 3 Veranstaltungen

- Weihnachtsfeier wird am 17.12.2014 stattfinden - um 18.00 der Gottesdienst, um 19.00 die Feier an der Schule. Die GFH wird an diesem Tag T-Shirts verkaufen. Die GFH wird die besten drei Stände prämiieren; die Vorstandsmitglieder werden gebeten, Vorschläge für mögliche Preise zu machen (im Rahmen der vom vorigem Jahr). Frau Böttger bietet an, abermals laminierte Gutscheine zu erstellen.
- Tag der Offenen Tür: wird am 24. Januar 2015 stattfinden. Die GFH und die GSV werden zusammen einen Stand mit deftigem Fingerfood im Foyer haben. Frau Ansprenger wird eine entsprechende Mail an Frau Pechstein und Frau Daase von der GEV schreiben, damit Mails an die Klassen bzw. an die Eltern verfasst werden können, um Kuchen zu organisieren. Gast Frau Grenzebach erklärt sich bereit, eine Doodle-Liste zu erstellen, damit sich jeder Backende mit seinem Kuchen eintragen kann. Drei Stück pro Klasse müssten gebacken werden. Die Schulleitung plant an diesem Tag keinen Schulflyer zu verteilen, sondern erneut ein Infoblättchen austeilten zu lassen. Frau Cölln plädiert dafür, die neuen, für die Oberstufenmesse gestalteten Schulflyer zu verteilen. Deren Finanzierung müsste noch geklärt werden.

TOP 4 Organisation, Verwaltung

- Zahlungserinnerungen sind rausgeschickt worden.
- Es wird angeregt, zu jeder GFH-Vorstandssitzung einen knappen Statusbericht zu erstellen, der die Eckdaten der Mitgliederentwicklung und der Zahlungsströme wiedergibt. Ein Berichtsentwurf findet sich anliegend.

- Der Brief mit der Ankündigung der Beitragserhöhung soll nun an die Mitglieder rausgeschickt werden; nicht personalisiert, sondern neutral unterschrieben.
- Danach soll das Dankeschreiben verschickt werden, ebenfalls nicht personalisiert.
- Fotos der 111-Jahr-Feier sind noch nicht auf der Homepage erschienen. Es sollen Kapazitätsprobleme der Homepage bestehen.
- Besichtigung des Raumes 218 a, den die GFH nun nutzen kann, um Akten und T-Shirts zu lagern. Einen Schlüssel für den Raum wird Frau Ansprenger für den FV im Sekretariat hinterlegt, ein entsprechendes Schlüsselberechtigungsschreiben wird vom FV für Frau Rutsatz erstellt werden.

Ein Termin für die nächste Vorstandssitzung wurde nicht vereinbart. Er soll im Umlaufverfahren vereinbart werden.

Berlin, den 14.11.2014

Protokollantin: Silke Cölln.